

L01237 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 10. 1902

Wien, 3. 10. 902

lieber Hermann, zu einem einmaligen Beitrag, der natürlich die Höhe einer Monatsrate überschreiten und gelegentlich auch wiederholt werden könnte, bin ich gern bereit – zur Auszahlung einer monatlichen noch so kleinen Rente
5 wünsche ich mich nicht zu verpflichten.

Da man über meine Vermögensverhältnisse, die allerdings niemanden angehen, übrigens sonderbare Ansichten zu hegen scheint, die mir manchmal unbequem werden, bitte ich dich, die freundliche Briefschreiberin zu belehren, dass mein Einkommen aus meinem »Vermögen« zwischen 7 und 800 Gulden jährlich
10 schwankt und ich im übrigen auf den Ertrag meiner Feder angewiesen bin. (Und dir ist es ja wohl bekannt, dass ich nicht für mich allein zu sorgen habe.)

Herzlichen Grufs, und auf sehr baldiges Wiedersehen.

Dein

Arthur Sch

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 3. 10. 1902 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [3. 10. 1902 – 7. 10. 1902?] in Wien

↙ TMW, HS AM 23353 Ba.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 784 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Bahr: Blattecken vermutlich beim Brieföffnen beschädigt
Ordnung: Lochung
▣ 1) 3. 10. 1902. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 76 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 243.

¹¹ *nicht ... sorgen*] Am 9.8.1902 war der Sohn Heinrich auf die Welt gekommen.

Index der erwähnten Entitäten

DEHMEL, PAULA (31. 12. 1862 Berlin – 8. 7. 1918 ebd.), *Schriftstellerin*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur, Schauspieler*, 1^K, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 10. 1902. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01237.html> (Stand 14. Februar 2026)